

Keine Schülerbeförderung am Donnerstag

Linienverkehr der VLP erneut von Protestaktionen der Landwirte betroffen / Regelungen gelten ebenso für den freigestellten Schülerverkehr

Im Zuge der angekündigten Protestaktionen von Landwirten wird es am Donnerstag, 11. Januar 2024, ab dem frühen Morgen erneut zu Verkehrsbehinderungen an Autobahnauffahrten kommen. Auch sind Verkehrsbehinderungen durch Rückstaus auf den Zufahrtsstraßen, durch Kolonnenfahrten in mehreren Bereichen des Landkreises Ludwigslust-Parchim und durch nicht angemeldete Protestaktionen zu erwarten.

Zur Vermeidung von Komplikationen stellt die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) in Abstimmung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim den Linienverkehr (Schülerverkehr) am Donnerstag ein. Diese Regelungen gelten ebenso für den freigestellten Schülerverkehr. So soll vermieden werden, dass Schülerinnen und Schüler in der Kälte an Haltestellen stehen bleiben oder Linienbusse die Schulen nicht erreichen und Schülerinnen und Schüler durch Staus auf den Straßen gegebenenfalls über eine längere Zeit im Bus festsitzen.

Von den Protestaktionen sind, wie bereits am Montag dieser Woche, viele Linien der VLP direkt betroffen, zum einen durch die Querung der Autobahnen A14 und A24 im jeweiligen Linienverlauf und zum anderen durch die Lage von einigen VLP-Betriebshöfen in unmittelbarer Nähe von Autobahnauffahrten. Da die Busse in ihren Umläufen meist Fahrten mehrerer Linien nacheinander bedienen, sind indirekt auch viele weitere nicht die Autobahnen querende Linien betroffen.

Aktuelle Informationen bietet die Internetseite www.vlp-lup.de.

Kontakt für Rückfragen:
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Andreas Bonin
Pressesprecher
03871 722-9203
andreas.bonin@kreis-lup.de